

Martin Linemann, Spezialkulturen; Natel: 079 314 34 04; Email: martin.linemann@bl.ch

Erfahrungstreffen AGEO plus 2016 Nr. 3 in Biel-Benken und Wintersingen

Martin Linemann: Aktueller Pflanzenschutz nach der Blüte.

♦ Kirschenfliege - Der ideale Bekämpfungszeitpunkt:

Ca. 1 Woche später als vergangenes Jahr (vergl. www.sopra.info). Der Einsatz von Dimethoat ist 2016 **nicht** bewilligt und somit **verboten!** Auch VERBOTEN in Deutschland und Frankreich.

Die Kirschenfliegenbehandlung kann in Tankmischung mit einer Fungizid Spritzung gegen Fruchtmotilla und Bitterfäule erfolgen. Ebenso sollte die Strategie mit der KEF Bekämpfung koordiniert sein.

Chemische Bekämpfung in der IP / Suisse Garantie/ SwissGAP

Mittelfrüh reifende Sorten z.B. Summit, B. Adler, Star, B. Langstieler, Vanda, Christiana, Somerset, Oktavia, Kordia, u. a. ergeben sich momentan folgende Behandlungstermine für **eine erste Behandlung mit Gazelle SG, Alanto**. Die Mittel sind auch wirksam gegen Blattläuse und Kirschessigfliege.

>> Frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.)	27. Mai - 02. Juni
>> Mittlere Lagen (400- 550 m.ü.M.)	01. Juni - 07. Juni
>> Späte Lagen (über 550 m.ü.M.)	06. Juni - 12. Juni

► **Frühsorten** z. B. Earlise, Burlat, Merchant, Coralise **wenn nötig 4-6 Tage früher** behandeln, bei Farbumschlag **von grün zu gelb**. Wartefristen einhalten!

► **Späte Sorten** z. B. Regina, Schauenburger, Sweetheart u.a. **in allen Lagen etwa 6 - 8 Tage später**.

Nach dem Farbwechsel **von grün zu gelb** ist der optimale Zeitpunkt für die erste Behandlung mit Gazelle, Qryx Pro, Alanto, Movento SC oder für eine einzige Behandlung mit Actara*.

Mittelwahl IP:

► **Gazelle SG, Qryx Pro** 0,02 % (0.32 kg/ha); oder ► **Alanto** 0,02 % (0.32 l/ha);

1. Behandlung 7 Tage **vor dem Farbumschlag** gelb auf rot = **Farbwechsel von grün zu gelb**.

Das bedeutet **4 Wochen** vor der Ernte erstmals ausbringen. In Anlagen und Streuobst.

2. Behandlung erfolgt 12 bis 14 Tage später, **spätestens 2 Wochen vor der Ernte**. Wartefrist: 2 Wochen. Die Strategie der zweimaligen Anwendung führt zu einem Wirkstoff weniger.

Erlaubt sind max. 4 Rückstände.

► **Movento SC** 0,125% (2 l/ha) 1. Behandlung i.R. 4 Wochen vor der Ernte (Farbumschlag von grün nach gelb). 2. Behandlung mit **Alanto oder Gazelle oder Qryx Pro** alle 0,02% (0,32l/ha) 14 Tage vor der Ernte. Wartefrist 2 Wochen. **Alanto, Gazelle, Qryx Pro** erfassen auch Kirschessigfliegen, KEF.

In **nicht überdachten Anlagen** und im **Streuobst** ist der Einsatz von **Gazelle SG, Oryx Pro oder Alanto vorzuziehen**, da die zweite Behandlung zwei Wochen vor der Ernte, mit dem Einsatz von z.B. Moon Privilege 0,017% (gegen Fruchtmotilla) + Flint 0,017% oder Moon Sensation 0,035%, (gegen Bitterfäule) kombiniert werden kann. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.

Teldor, Prolectus gegen Fruchtmotilla (10 Tage Wartefrist).

► **Actara*** (Thiametoxam) 0.02 % (0.32 kg/ha) (bienengiftig) **nur bewilligt für Kirschenanlagen** zur Bekämpfung der Kirschenfliegen. Vor der Behandlung ist das Gras in der Anlage zu mulchen.

Wartefrist: 3 Wochen. * Actara darf nicht im Streu- und Feldobstbau eingesetzt werden!

Alternative: **Actara** 4 Wochen vor der Ernte + **Gazelle SG, Qryx Pro o. Alanto** 14 Tage später als zweite Behandlung.

♦ **Gleichzeitig vor Fruchtfäule schützen:**

IP: Gegen **Fruchtmonilia** und **Bitterfäule** in Tankmischung:

Moon Privilege 0,0175% + Flint 0,0175%

oder Moon Sensation 0.035%, zwei Wochen Wartefrist, max. 3 Anwendungen.

Teldor 0,1% + Delan WG 0,05% oder Prolectus 0,075% + Delan WG 0,05%

oder Rovral 0,1% + Delan WG 0,05%

oder Baldo 0,1% + Delan WG 0,05%

oder allenfalls Slick+Delan, Sico+Delan, Divo+Delan, Bogard+Delan, Difcor+Delan, Amistar, Ortiva, Rondo Duo mit 3 Wochen Wartefrist.

Teldor 0.1% und Prolectus 0,075% solo ausgebracht in nicht überdachten Kirschen 10 Tage WF.

Netzmittel zusetzen um Spritzflecken zu vermeiden, feintropfig spritzen. Wartefristen einhalten.

■ **BIO: Kirschenanlagen in den kommenden Tagen einnetzen**

Andere Schädlinge im Steinobst:

Blattläuse: Blattläuse sind insbes. an Kirschen weiterhin zu kontrollieren und allenfalls zu bekämpfen (Schadenschwelle der Schwarzen Kirschenblattlaus: 5 % befallene Triebe).

Bei Zwetschgen wandert die **Grüne Zwetschgenblattlaus** schon ab, eine Bekämpfung macht daher kaum noch Sinn.

Später ist hier auf die **Mehlige Zwetschgenblattlaus** und die **Hopfenblattlaus** zu achten. Es ist immer auf eine gute Spritztechnik vom Stammgrund (inkl. Stock- und Wurzelausschläge) bis zur Kronenspitze zu achten. Mittelwahl vergl. letzte Mitteilung.

IP: Zwetschgen: Acetamiprid (*Gazelle*) oder Thiacloprid (*Alanto*) sofort nach dem Abblühen (wirken gleichzeitig gegen Sägewespen).

Bei Kirschen sofern notwendig vorteilhaft *Pirimicarb/Pirimor* oder Spirotetramat (*Movento SC*);

Neonicotinoide sind möglich, werden aber vorteilhaft für die Kirschenfliegenbekämpfung mit gleichzeitiger Blattlauswirkung eingesetzt und haben auch eine Wirkung auf die Kirschessigfliege.

Bio: Gegen Zwetschgenblattläuse bei Bedarf sofort nach dem Abblühen Pyrethrum in Kombination mit Kaliseife einsetzen; gute Benetzung ist für Bekämpfungserfolg wichtig.

Bei Kirschen nach dem Abblühen sobald sich genügend Blattmasse gebildet hat *NeemAza/-T/S* mit 0.3 % (4.8l/ha) (0,5% bessere Wirkung) einsetzen. Bei jungen Kirschenbäume sollte bei hohem Blattlausbesatz (visuelle Kontrolle) wegen der zu langsamen Wirkung von *NeemAza/-T/S* 2-3 Tage nach der Neembehandlung evtl. zusätzlich mit Pyrethrum 0,1% + Kaliseife behandelt werden. Bei Bedarf eine 3. Behandlung mit 3 Wochen Wartefrist.

KERNOBST Aktuell

Der Flug des **Kleinen Fruchtwicklers** und **Apfelwicklers** hat eingesetzt. Die Eiablage hat an frühen Standorten begonnen.

Bekämpfung mit *Insegar/Hagar*

Der Kleine Fruchtwickler ist gleichzeitig mit dem Apfelwickler zu bekämpfen. Dazu muss jetzt das nützlingsschonende *Insegar* oder *Hagar* (Aufbrauchfrist 2016) in der Dosierung von 0.04% (0.64 kg/ha) eingesetzt werden.

Da *Insegar* oder *Hagar* nur gegen junge Eier wirkt, muss die Behandlung unmittelbar vor/bei der Eiablage erfolgen. Die **Behandlung mit *Insegar* oder *Hagar* (Aufbrauchsfrist bis und mit 2016) prognostizieren wir wie folgt:**

Bekämpfungstermine mit INSEGAR 2016

☞	frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.)	24. Mai – 28. Mai
☞	mittlere Lagen (400 bis 500 m.ü.M.)	27. Mai – 31. Mai
☞	späte Lagen (über 500 m.ü.M.)	1. Juni – 4. Juni

Achtung: Vor der *Insegar/-Hagar*-Behandlung muss die Anlage gemulcht werden!

Zweite Behandlung nach Insegar/Hagar nach ca. 4 Wochen

Zweite Behandlung nach Insegar/Hagar zirka nach 4 Wochen

Zweite Behandlung mit *Dimilin*, *Nomolt*, *Mimic*, *Rimon*, oder allenfalls mit *Prodigy* oder *Steward*^{*)} oder *Affirm*^{*)} etwa 4 Wochen nach der *Insegar*-/*Hagar*-Behandlung d.h. zirka in der vierten Juniwoche ausbringen. *Mimic*, *Rimon*, *Prodigy*, *Steward*^{*)} oder *Affirm*^{*)} wirken zum Zeitpunkt der zweiten Behandlung auch gegen Schalenwickler. ^{*)} *Steward* und ^{*)} *Affirm* hat eine kurze Wirkungsdauer von 14 Tagen.

Achtung: *Affirm* darf nur in Obstkulturen eingesetzt werden, nicht im Feldobstbau!
Detailprognose unter www.liebegg.ch > Fachwissen > Aktuelles > Spezialkulturen und www.sopra.admin.ch

Bekämpfung mit *Prodigy*, *Steward*^{*)}, *Audienz*^{*)}, *Affirm*^{*)}

Prodigy 0,04 % (0,64 l/ha) und *Steward*^{*)} 0,017 % (0,27 kg/ha), *Affirm*^{*)} 0,2 % (3,2 kg/ha), und *Audienz*^{*)} 0,02 % (0,32 l/ha) **wirken gegen Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler** mit Wirkung gegen Eier und vor allem Larven und haben im Sommer (2. Apfelwicklerbehandlung Anfangs Juli) eine Wirkung gegen den Schalenwickler bei entsprechendem Timing. *Prodigy*, *Steward*, *Affirm*, *Audienz* haben auch eine larvizide Wirkung gegen den Kleinen Fruchtwickler, weshalb sie etwas später als *Insegar* eingesetzt werden können.

Prodigy ist ein Häutungsbeschleuniger (wie *Mimic*), ist leicht translaminar, hat Frass- u. Kontaktwirkung und eine gute Regenbeständigkeit sowie eine Wirkungsdauer von 4 – 6 Wochen.

Anzahl der bewilligten Behandlungen je nach Produkt beachten.

Prodigy maximal 2 x pro Jahr und Parzelle und höchstens 1 x gegen den gleichen Schädling pro Jahr einsetzen! Bei *Steward* sind höchstens 3 Behandlungen, bei *Affirm* höchstens 2 Behandlungen und mit *Audienz* sind höchstens 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr bewilligt im Kernobst.

***) *Steward*, *Affirm*, *Audienz*, haben eine Wirkungsdauer von 2 Wochen. Darum als erste Behandlung einsetzen, statt *Insegar*, *Hagar*. Dank dem späteren Einsatzzeitpunkt im Vergleich zu *Insegar*, *Hagar* wird die Nachfolgebehandlung, nach 2 Wochen, ungefähr zum gleichen Zeitpunkt fällig wie 2. Behandlung nach *Insegar*, *Hagar*.**

Zur zweiten, weiteren Behandlung nach *Steward* oder *Affirm* oder *Audienz* kann *Dimilin*, *Nomolt*, *Rimon*, *Mimic* oder *Prodigy* eingesetzt werden. Diese Präparate verlängern die Wirkung gegen den Apfelwickler auf 5 bis 6 Wochen (*Rimon* hat eine Wirkungsdauer von 3 – 4 Wochen).

Der Vorteil von *Steward*, *Affirm*, *Audienz* ist, dass diese nicht in die gleiche Wirkstoffgruppe gehören wie die Wachstumsregulatoren (*Insegar*, *Dimilin*, *Nomolt*, *Prodigy*, *Rimon* usw.), die nur einmal pro Jahr eingesetzt werden sollten.

ALTERNATIVE zu Insegar gegen Kleiner Fruchtwickler und Apfelwickler:

Wird *Prodigy* oder *Steward* *) oder *Affirm* *) oder *Audienz* *) gegen den Kleinen Fruchtwickler und Apfelwickler eingesetzt, ist die Behandlung zum folgenden Zeitpunkt durchzuführen:

☞	frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.)	29. Mai – 2. Juni
☞	mittlere Lagen (400 bis 500 m.ü.M.)	1. Juni – 5. Juni
☞	späte Lagen (über 500 m.ü.M)	4. Juni – 8. Juni

Wird *Prodigy*, *Steward* *) , *Affirm* *) , *Audienz* *) ausschliesslich gegen den Apfelwickler eingesetzt, erfolgt die Behandlung zum gleichen Zeitpunkt wie *Dimilin*, *Nomolt*, *Rimon* oder *Mimic*.

Apfelwicklerbekämpfung (nur AWi)

■ Apfelwicklerbekämpfung

Wo nur der Apfelwickler bekämpft werden muss, ist die Behandlung mit einem der folgenden Nützlingschonenden Präparaten: *Dimilin SC* 0.02% (0.32 kg/ha), *Nomolt* 0,04 % (0,64 lt/ha), *Mimic* 0,04 % (0,64 kg/ha), *Rimon* 0.06 % (0.96 l/ha), *Prodigy* 0,04 % (0.64 l/ha) oder *Steward* *) 0,017 % (0,27 kg/ha) oder *Affirm* *) 0,2 % (3.2 kg/ha) oder *Audienz* *) 0,02 % (0,32 l/ha) durchzuführen. (*Rimon* hat eine Wirkungsdauer von 3 – 4 Wochen)

Steward, Affirm, Audienz haben kurze Wirkungsdauer

*) *Steward*, *Affirm*, *Audienz* haben eine kurze Wirkungsdauer von 2 Wochen. Darum Behandlung nach zwei und vier Wochen wiederholen oder zweite oder dritte Behandlung mit *Dimilin*, *Nomolt*, *Rimon*, *Mimic* oder *Prodigy* durchführen. Diese letztere Präparate verlängern die Wirkung gegen den Apfelwickler auf 5 bis 6 Wochen.

Anzahl der bewilligten Behandlungen je nach Produkt beachten.

Prodigy maximal 2 x pro Jahr und Parzelle und höchstens 1 x gegen den gleichen Schädling pro Jahr einsetzen! Bei *Steward* sind höchstens 3 Behandlungen, bei *Affirm* höchstens 2 Behandlungen und mit *Audienz* sind höchstens 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr bewilligt im Kernobst.

Je nach Witterung und Abendtemperaturen in den nächsten Tagen ergeben sich folgende Behandlungstermine für die Wirkstoffgruppe der Häutungshemmer (*Dimilin*, *Nomolt*, *Rimon*) und Häutungsbeschleuniger (*Prodigy*, *Mimic*) sowie *Steward* *) oder *Affirm* *) oder *Audienz* *):

☞	frühe Lagen (bis 400 m.ü.M.)	6. Juni – 10. Juni
☞	mittlere Lagen (400 bis 500 m.ü.M.)	9. Juni – 13. Juni
☞	späte Lagen (über 500 m.ü.M)	12. Juni – 15. Juni

Rimon hat gleichzeitig Wirkung auf Birnblattsauger.

Dieser Behandlungszeitpunkt kann sich je nach Witterung verschieben. Beachten Sie die Abendtemperaturen (über 18°C, trocken und windstill) sowie unter www.liebegg.ch > Fachwissen > Aktuelles > Spezialkulturen und www.sopra.admin.ch

Zweite Behandlung nach *Dimilin, Nomolt, Rimon, Prodigy, Mimic* zirka nach 4 Wochen

Nach den Erfahrungen von den Vorjahren, wird eine zweite Behandlung nach vier Wochen d.h. zirka zweiten Juli-Woche nötig sein. Dies v. a. wenn erste Behandlung in der ersten Juni-Woche erfolgt.

***Mimic, Rimon, Prodigy, Steward^{*}, Affirm^{*} und Audienz^{*}*, wirken zum Zeitpunkt der zweiten Behandlung zirka Anfangs Juli (erste volle Juli-Woche) auch gegen Schalenwickler.**

Blutlaus: Blutläuse weiterhin überwachen. Die natürliche Regulierung durch Ohrwürmer und Blutlauszehrwespen setzt erst ab Mitte Mai/Juni verstärkt ein.

Bio: Wo eine Bekämpfung notwendig wird, drei Behandlungen im Abstand von einem Tag mit viel Wasser und Seifenzugabe (max. 1%) bis zur Stammbasis, möglichst bei bedeckter Witterung durchführen.

IP: Wo eine Bekämpfung notwendig wird, kann jetzt Spirotetramat (*Movento SC*) oder bei warmem Wetter ($> 20^{\circ}\text{C}$) *Pirimicarb* eingesetzt werden (Behandlung bis zur Stammbasis, in 500-1000 l/ha).

Birnblattsauger : Envidor (0,04%), 0,64 l/ha) und Movento SC (0,125%, 2 l/ha) wirkt auf heranreifende Eier (weiss-orange Färbung) und schlüpfende Larven;
Zeitraum für Bekämpfung: **20 – 25. Mai 2016 bzw. in späteren Lagen ab kommender Woche.** Siehe auch www.sopra.admin.ch

10 – 14 Tage nach Envidor bei Bedarf mit Vertimec oder Movento SC. Movento SC wirkt auch auf junge Larven, daher spätestens 25. – 30. Mai einsetzen.

Nomolt, Rimon oder Vertimec am 2. – 8. 6.2016 einsetzen. Vertimec wirkt auch auf jüngere und ältere Larven. Vertimec 1 x pro Saison.

Bei starker Russtaubildung verbessert eine Seifenbehandlung mit Siva 50, Oleate, Natural 2% oder flüssige Seife (Mama Steinfels) 5-6l/ha mit mind. 1000 l/ha am Vorabend der Behandlung den Bekämpfungserfolg von Vertimec.

Quelle: Othmar Eicher OBSTBAU aktuell 6/2016 vom 20.5.16 und ML 25.06.16

Feuerbrand: Birnen und Äpfel sind abgeblüht, die letzte Infektion war am 10.5. Eine Kritische Zeit für Feuerbrand war vom 7.- 11.5.2016.

Erste Symptome an Birnen sichtbar (wenn Befall 2016) ab dem 22.5. (Sonntag).

Bei Äpfel ab Ende dieser Woche, Anfang kommender Woche sichtbar. Bei warmen Temperaturen sind Blüten und Triebinfektionen leicht erkennbar.

- **Breitenhoftagung** am kommenden Sonntag, den 29. Mai 2016 ab 9.30 h
- **QS 33 Kulturrundgang** Zwetschgen am 09.06.2016 um 19.30 h in Reigoldswil, Hansruedi Wirz.
- **Sommerschnitt/Kulturrundgang** am Donnerstag, 11.08.2016 um 19.00 h bei Hansueli Wirz, Wenslingen mit anschliessend gemütlichen Teil.

Weiteres Vorgehen des Treffens am 25.05.2016:

Bekämpfung und Strategien der Kirschessigfliegenbekämpfung 2016
von Rainhard Eder, Agroscope

Rainhard Eder, Agroscope erklärte an Hand des Merkblattes März 2016 die KEF Strategie für 2016.

Zum Schluss berichtete er über die geplanten Versuche der Agroscope zur KEF Bekämpfung 2016 und verwies auf den Breitenhoftag am kommenden Sonntag.



Rainhard Eder bei den Ausführungen zur KEF in Biel-Benken und Wintersingen

Orientierung Obsternte 2016 Mengen, Besonderheiten 2016; R Meier, E Lüthi
Jungbaumerziehung im Mai/ Juni, Pinzieren etc. HP Sprecher, Beat Sprenger



Kursleiter **Hanspeter Sprecher** und **Beat Sprenger** erläutern die Pflegearbeiten beim Juni Riss.

Martin Linemann, Spezialkulturen

Sissach, den 26.05.2016